

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 130 (1988)

**Artikel:** Segmentäre Aplasie eines Uterushornes (Uterus unicornis) bei einer Kuh der Fleischrasse Senepol

**Autor:** Stettler, M. / Linnabary, R.D. / Henry, R.W.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-593381>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweiz. Arch. Tierheilk. 130, 709–712, 1988

Department of Rural Practice, College of Veterinary Medicine, University of Tennessee

#### Kurze Originalmitteilung

## **Segmentäre Aplasie eines Uterushornes (Uterus unicornis) bei einer Kuh der Fleischrasse Senepol**

*M. Stettler, R. D. Linnabary, R. W. Henry und J. P. Held*

### **Anamnese**

Im März 1988 wurde eine sechsjährige Kuh der Rasse Senepol wegen Fortpflanzungsstörungen der Grosstierklinik des College of Veterinary Medicine der University of Tennessee vorgestellt. Laut Vorgeschichte hatte sie zweimal abgekalbt, nämlich im Juli 1984 und im Juli 1986. Beides waren gesunde Kälber, wurden jedoch bei Unfällen getötet. Ungefähr zwei Monate nach der Geburt des zweiten Kalbes wurde die Kuh als Spendetier für Embryotransfer verwendet, jedoch ohne Erfolg. Nach dem erfolglosen Embryotransfer wurden während längerer Zeit keine Brunstsymptome festgestellt. Deshalb wurde die Kuh zwecks Natursprung mit einem Bullen auf die Weide gebracht. Es wurde nie beobachtet, dass der Bulle die Kuh gedeckt hat.

### **Klinische Symptome**

Das Allgemeinbefinden der Kuh war gut. Das äussere Erscheinungsbild machte einen etwas maskulinen Eindruck, was jedoch damit erklärt werden konnte, dass das Abkalbedatum 20 Monate zurücklag und das Tier noch unträchtig war.

Bei der rektalen Untersuchung fanden wir ein normales linkes Uterushorn. Beide Ovarien waren aktiv. An Stelle des rechten Uterushornes war lediglich ein dünnes Band feststellbar. Am distalen Ende dieses Bandes, ungefähr 4 cm medial vom rechten Ovar, befand sich ein hartes, eiförmiges, 4 × 6 cm grosses Gebilde.

### **Pathologisch-anatomische Befunde**

Die klinischen Befunde der rektalen Untersuchung konnten anlässlich der Sektion bestätigt werden. Das eiförmige, derbe Gebilde erwies sich als ein Überrest des rechten

---

Adresse der Autoren: M. Stettler, Dr. med. vet.; R. D. Linnabary, DVM, MS; R. W. Henry, DVM, MS, PhD und J. P. Held, Dr. med. vet., Diplomate ACT, Department of Rural Practice, College of Veterinary Medicine, University of Tennessee, Knoxville, TN 37901-1071, USA.

**Uterushornes.** Es bestand aus einer dickwandigen Gewebehülle, gefüllt mit trockenem, braun-gelblichem Inhalt, was wahrscheinlich eingetrocknetes Uterinsekret war. Dieser isolierte Abschnitt der rechten Hornspitze war durch den Oviduct mit dem rechten Ovar verbunden. Zum Corpus uteri oder zum linken Horn bestand ausser einem bindegewebigen Band keinerlei Verbindung.

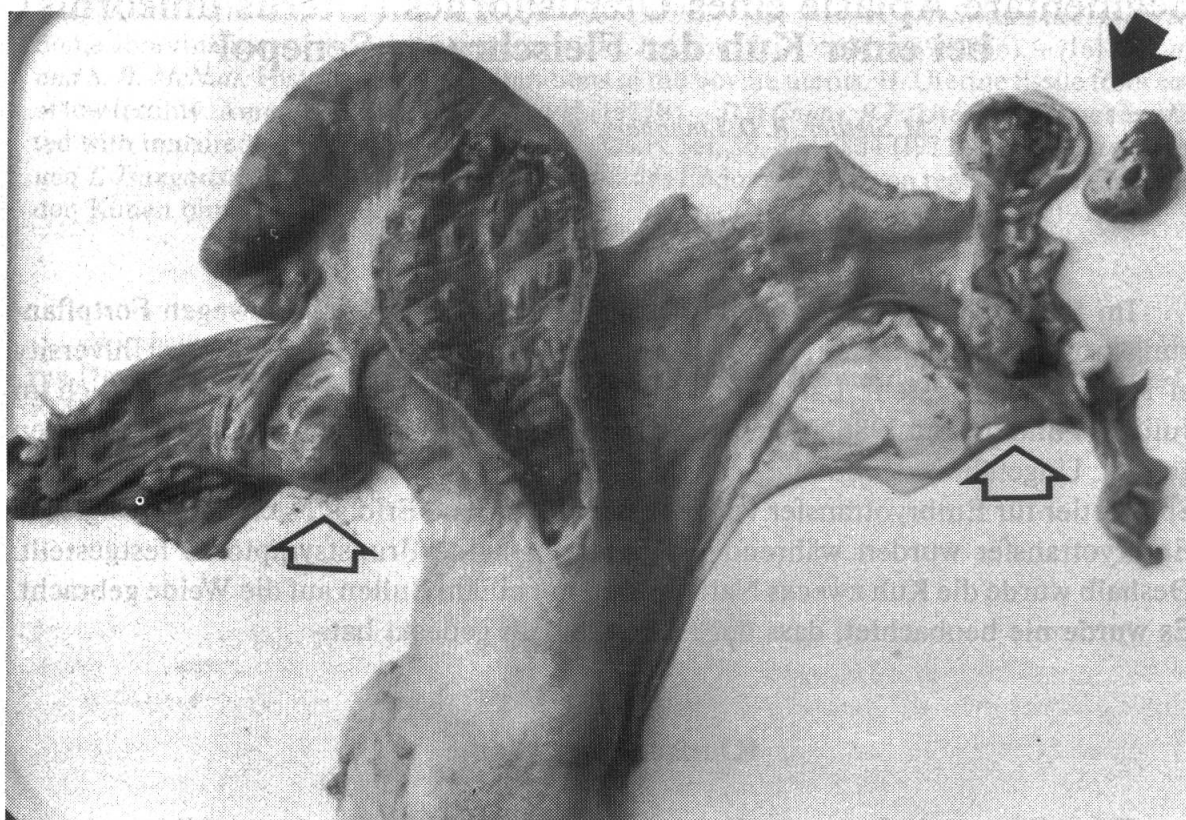


Abb. 1 Uterus unicornis einer 6jährigen Senepol-Kuh. Der schwarze Pfeil zeigt auf den Überrest des rechten Uterushornes und dessen eingetrockneten Inhalt. Die offenen Pfeile bezeichnen das linke und rechte Ovar.

### Diskussion

Segmentäre Aplasie oder Agenesie der Uterushörner ist definiert als das Fehlen eines ganzen Hornes oder eines scharf abgegrenzten Hornabschnittes. Falls die Aplasie des Hornes nur partiell und corpusseitig ist, sammeln sich die Sekrete im rudimentären Hornabschnitt an und können diesen Blindsack dilatieren (5). Je nach Grösse dieses Hornabschnittes erscheint er als ovarnahe Zyste (5) oder die akkumulierten Sekrete könnten bei unexakter Untersuchung mit einer Trächtigkeit verwechselt werden (1). Im vorliegenden Fall war nur ein kleiner Teil der Hornspitze erhalten, was wir als derbes Gebilde palpieren, da die angesammelten Sekrete eingetrocknet waren.

In den folgenden Arbeiten fanden wir Hinweise auf die Häufigkeit der segmentären Uterusaplasie: Von über 2000 untersuchten Schlachtkühen fand Roine (6) bei 0,2%

der Tiere einen Uterus unicornis. Eine Häufigkeit von 0,15% desselben Defektes ergab eine Studie an über 6000 Zebukühen (2).

Die segmentale Uterusaplasie wird durch ein autosomal-rezessives Gen vererbt (3, 5). Die weiblichen Tiere mit einem Uterus unicornis sind demzufolge homozygot und die Eltern müssen mindestens heterozygote Genträger sein. Ein interessanter Aspekt dieses Falles ist die Rassenzugehörigkeit der Kuh. Senepol ist eine relativ junge Rasse, die nur eine Population von 15 000 Herdebuchtieren umfasst. Diese Rasse entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf der Insel St. Croix, U. S. Virgin Islands, aus einer Kreuzung zwischen einem hornlosen Red Pol-Bullen aus Trinidad und N'Dama Kühen aus Senegal, Westafrika (4). Die Tatsache, dass dieses bestimmte Gen in einer kleinen Population von Kühen auftaucht, lässt vermuten, dass dieser Uterusdefekt hier häufiger auftreten könnte als in Rassen mit zahlreicheren registrierten Tieren. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass Tiere ingezüchtet werden, scheint innerhalb einer zahlenmässig kleinen Rasse grösser. Allerdings zeigt eine kürzlich veröffentlichte Studie, dass der Inzuchtkoeffizient in dieser kleinen Population nicht grösser ist als in anderen Nutztierassen (4). Der Besitzer der Kuh entschied sich aus züchterischen Gründen zur Schlachtung des Tieres.

### **Zusammenfassung**

Es wird eine segmentäre Aplasie des rechten Uterushornes bei einer Kuh beschrieben. Ein kleiner Teil der Spitze des aplastischen Hornes ist erhalten und mit eingetrocknetem Uterinsekret gefüllt. Die segmentäre Uterusaplasie wird durch ein autosomal rezessives Gen vererbt.

### **Résumé**

Une aplasie segmentale de la corne utérine droite est décrite chez une vache. Une petite partie de la pointe de la corne aplasique est conservée et remplie d'une sécrétion utérine desséchée. L'aplasie segmentale de l'utérus est transmise par un gène récessif autosomal.

### **Riassunto**

Viene descritta una aplasia segmentaria del corno uterino destro di una bovina. Una piccola parte della punta del corno aplastico è conservata e ripiena di secreto uterino disseccato. La aplasia segmentaria dell'utero è ereditaria e dovuta ad un gene autosomale recessivo.

### **Summary**

Segmental aplasia of the right uterine horn in a cow is described. A small remnant of the tip of the aplastic horn is filled with inspissated uterine secretion. The segmental uterine aplasia is caused by an autosomal recessive gene.

### Literatur

[1] Ahlers D., Heuwieser W., Zaremba W.: Segmentäre Uterusaplasie bei einer Kuh der Rasse «Deutsche Schwarzbunte» (klinische Kurzmitteilung). Tierärztl. Prax. 12: 431–434 (1984). — [2] Basile J. R., Megale F.: Developmental anomalies of the genitalia of zebu cows in the state of Minas Gerais. Arg. Biol. e Tecnol. 17, 2: 136–150 (1974). — [3] Carle C., Cloutier P., Deschenes M. L., Guay P., Bouchard G.: Aplasie segmentaire d'une corne utérine (uterus unicornis) chez une vache de race holstein. Med. Vet. Quebec 17, 1: 22–23 (1987). — [4] Hupp H. D., Williams A. R.: Development and genetic history of the Senepol Cattle. International Senepol Research Symposium 1: 9–13 (1987). — [5] Rieck G. W.: Embryonale Entwicklungsstörungen der Genitalorgane. In: E. Grunert und M. Berchtold (Hrsg.): Fertilitätsstörungen beim weiblichen Rind. Parey, Berlin-Hamburg 135–155 (1982). — [6] Roine K.: Observations on genital abnormalities in dairy cows using slaughterhouse material. Nord. Vet.-Med. 29: 188–193 (1977).

Manuskripteingang: 25. Juni 1988

## BUCHBESPRECHUNG

Jean Bussi ras et René Chermette: **Abr g  de Parasitologie vétérinaire**. Fascicule III, Helminthologie. 267 pages. Série «Informations techniques des Services V t rinaires – Ministère de l'Agriculture. Revue du Syndicat National des V t rinaires Inspecteurs du Ministère de l'Agriculture (SNVIMA)» No 104   107, 1988; 175, Rue du Chevaleret, F-75646 Paris CEDEX 13. Prix: FF 171.20.

Die Autoren planen die Publikation eines aus fünf Teilen bestehenden Leitfadens der Veterin rparasitologie, dessen erste, die Helminthologie umfassende Lieferung, hier nun vorliegt; folgen sollen Allgemeine Parasitologie, Protozoologie, Acarologie – Entomologie und Mykologie. In drei Hauptabschnitten werden die parasitären W rmer der Haustiere, die Helminthosen sowie die in der Veterinärmedizin verwendeten Anthelminthika vorgestellt. Der Text ist als Skript zur Vorlesung konzipiert und vermittelt in knapper und schematischer Form – oft im Telegrammstil und durch zahlreiche einfache Zeichnungen ergänzt – die wichtigsten Informationen.

Das Erscheinen eines solchen Werkes ist ausserordentlich zu begrüssen, da im Augenblick kein kurzgefasstes modernes Lehrbuch der gesamten Veterin rparasitologie in französischer Sprache auf dem Markt ist. Es ist zu hoffen, dass die übrigen Teilbände bald erhältlich sind.

B. H rning, Bern